


Mein neuer Hackintosh - Asus ProArt Z790 Creator WiFi

Beitrag von „MacGrummel“ vom 13. Februar 2026, 19:23

Für einen Hackintosh brauchst Du weder die 14900K noch die KS, da stört die dort eingebaute iGPU nur. Und deshalb hab ich die Version 14900 KF ohne iGPU.



Mac Pro

2019

Prozessor	3,18 GHz 24-Core Intel i9-14900KF
Grafik	AMD Radeon RX 6900 XT 16 GB
Speicher	128 GB 5600 MHz RAM
Startvolumen	Hiksemi Mini
Seriennummer	
macOS	26.3 (25D125)

[Weitere Infos ...](#)

™ und © 1983-2026 Apple Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

Das Gerät läuft auch mit Tahoe absolut stabil. Bei der aktuellen Version macOS 26.3 (25D125) wird auch die CPU wieder erkannt, was bei 25D122 erstmals nicht der Fall war.

Die Intel-WLAN-Karte läuft im Augenblick allerdings nicht, auch nicht über den Fake-Broadcom-Trick. Da der Z790er mit Sequoia zZt. mein Arbeits- und Hauptrechner im täglichen Einsatz ist, bin ich dieser Geschichte noch nicht auf den Grund gegangen. Tahoe läuft gut - und ich schreibe gerade darüber - Aber ich überlege, die Intel doch noch mal gegen eine Broadcom zu tauschen. Aber dafür brauche ich dann auch ausreichend Zeit..

Wie die RX 6950 XT läuft, musst Du selbst wissen. Bei mir läuft eine RX 6900 XT. Mit dem bekannten Navi-Problem, dass sie nach einem Start manchmal sehr lange braucht, bis sie ein richtiges Bild liefert. Das war mit den kleinen 6600ern übrigens eher schlimmer.

In meiner PListe sind AppleCpuPmCfgLock und AppleXcpmCfgLock normalerweise deaktiviert, aber dafür muss erstmal bei den Tools CFGLock.efi ausgelöst und mit ControlMsrE2.efi bestätigt sein..